



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern und für Heimat, 10557 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Clara Bünger
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

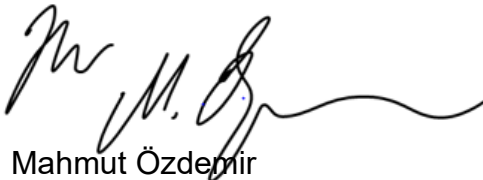
DATUM 27. September 2023

BETREFF **Ihre Frage 23 für die Fragestunde des Deutschen Bundestages am 27.09.2023**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

auf die von Ihnen gestellte Frage übersende ich die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung



Mahmut Özdemir

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Fragestunde im Deutschen Bundestag am 27. September 2023
Frage 23 der Abgeordneten Clara Bünger

Frage:

Wie ist die Bilanz der Aufnahmeregelungen in Bezug auf Afghanistan seit Amtsantritt der Bundesregierung (der Einfachheit halber: seit Anfang 2022, bitte nach Quartalen, aufnahmeberechtigten Personen bzw. Familienangehörigen, Aufnahmezusagen bzw. Einreisen und den unterschiedlichen Formen der Aufnahme - Ortskräfteverfahren, Aufnahme nach § 22 Aufenthaltsgesetz, Aufnahme nach dem Bundesaufnahmeprogramm - differenzieren), und geht die Bundesregierung davon aus, wie ursprünglich angekündigt ca. 1.000 Menschen aus Afghanistan pro Monat im Rahmen des Bundesaufnahmeprogramms aufzunehmen (vgl. www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2022/10/bap-afghanistan.html, bitte begründet darlegen)?

Antwort:

Im Rahmen der derzeitigen Aufnahmeverfahren aus Afghanistan wurden seit 2022 fast 16.000 Aufnahmezusagen erklärt (Stand 22. September 2023). Im gleichen Zeitraum erfolgte die Einreise von über 21.200 gefährdeten Afghaninnen und Afghanen mit Aufnahmezusage nach Deutschland. Deutschland hat damit eine der höchsten Anzahl von Einreisen gefährdeter Afghaninnen und Afghanen ermöglicht, im EU-Vergleich dabei die mit Abstand höchste Zahl.

Im Hinblick auf das Bundesaufnahmeprogramm für Afghanistan kann das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gemäß Aufnahmeanordnung vom 19. Dezember 2022 monatlich für bis zu 1.000 Personen Aufnahmezusagen erteilen. Wie viele Aufnahmezusagen dann tatsächlich durch das BAMF im Rahmen des Programms pro Monat erteilt werden können, richtet sich insbesondere nach der Anzahl der zur Auswahl stehenden Vorschläge und inwieweit diese Personen auch die Kriterien für eine Aufnahme über das Bundesaufnahmeprogramm für Afghanistan erfüllen. Im Rahmen des Bundesaufnahmeprogramms für Afghanistan wurden seit Mai 2023 für bisher 571 Personen (davon 210 Hauptpersonen) positive Aufnahmeentscheidungen getroffen (Stand 22. September 2023). Die ersten Einreisen von Personen sind derzeit in Vorbereitung (Stand 22. September 2023).

Die weiteren angefragten statistischen Daten zur detaillierten Beantwortung der Frage eignen sich nicht für eine mündliche Beantwortung im Rahmen dieser Fragestunde, da die erfragten Daten sinnvoll nur in Form einer statistischen Tabelle dargestellt werden können, die sich als Fließtext naturgemäß nicht allgemeinverständlich kommunizieren lässt.

Daher wird die Beantwortung in Form einer Tabelle als Anlage zum Protokoll dieser Fragestunde gegeben.